



FRAU

SICHER IN WIEN

16 TIPPS

zur Gewaltprävention

Rückmeldungen Ihrer Überlegungen zu den vorliegenden Tipps übermitteln Sie bitte an office@wienerinnen.at.

GEMEINSAM

für ein gewaltfreies Leben für Mädchen und Frauen

Frauen und Mädchen sind auch nach wie vor von unterschiedlichen Formen geschlechts-spezifischer Gewalt bedroht und auch direkt betroffen. Diese zeigt sich in physischer, sexueller und psychischer Gewalt und betrifft Frauen unabhängig von sozialer Schicht, Alter, Religion und ethnischer Herkunft. Gewalt gegen Frauen und Mädchen wird vor allem durch ihr soziales Umfeld ausgeübt. Sehr häufig geht diese vom [Ex-]Partner oder der Familie aus.



**Die Wiener
Volkspartei**

Eine Initiative der Wiener Volkspartei & der Wienerinnen.

Mit freundlicher Unterstützung der Landespolizeidirektion Wien.

Liebe Wienerin!

Gewalt an Frauen ist weiterhin ein trauriges Thema in unserer Gesellschaft. Die Statistik zeigt, dass mindestens jede fünfte Frau einmal in ihrem Leben Opfer von Gewalt wird. Für uns als Wiener Volkspartei ist klar, dass hier dringender Handlungsbedarf besteht.



Es war mir daher ein großes Anliegen, gemeinsam mit der Landespolizeidirektion Wien sowie der Obfrau der Wienerinnen, Sabine Keri, die Kampagne **„Frau sicher in Wien“** anlässlich der Aktion **„16 Tage gegen Gewalt an Frauen“** auszuarbeiten.

Beim Thema **„Gewalt an Frauen“** darf es keine Toleranz geben!

Ihr



Karl Mahrer

Stadtrat, Landesparteiobmann

Liebe Wienerin!

16 Tage gegen Gewalt – eine internationale Kampagne, die jedes Jahr auf das Recht eines gewaltfreien Lebens aufmerksam macht.



Auch wir Wienerinnen möchten einen Beitrag für ein **Leben ohne Gewalt** leisten. In dieser Broschüre finden Sie Sicherheitstipps, welche mit Unterstützung der Kriminalprävention der LPD Wien erarbeitet wurden.

Vielleicht kannten Sie den einen oder anderen Präventionstipp noch nicht und er hilft Ihnen, sich sicherer zu fühlen.

Denn obwohl wir auf Zivilcourage zählen – manchmal sind wir auf uns selbst gestellt.

Ihre



Sabine Keri

Gemeinderätin & Landtagsabgeordnete,
Obfrau der Wienerinnen,
Bezirksparteiobfrau der Wiener Volkspartei Leopoldstadt

TIPPS

*Um sich im
öffentlichen Raum
sicher zu fühlen!*

01.

Seien Sie achtsam!

Kopfhörer im Ohr sowie Beschäftigung mit dem Handy verringern Ihre Aufmerksamkeit.

02.

Sollten Sie in einem öffentlichen Verkehrsmittel wie der Straßenbahn oder der U-Bahn belästigt werden,

betätigen Sie die Notrufstelle.

Im Stationsbereich aller Wiener U-Bahnen gibt es eigene Notrufsäulen („SOS-Würfel in grün-weiß“) – scheuen Sie sich nicht, diese in einem Notfall zu verwenden!

Link der Wiener Linien

www.wienerlinien.at/sicherheit

03.

„Der sichere Weg ist besser als der kürzere Weg!“ – Benützen Sie bei Dämmerung und in der Dunkelheit gut ausgeleuchtete Plätze und Straßen, auch wenn dies einen Umweg bedeutet.

04.

Seien Sie im Notfall laut und machen Sie Lärm. Rufen Sie mit fester und lauter Stimme z.B. „*NEIN*“, „*STOPP*“, „*Lassen Sie mich in Ruhe*“.

Ein Handalarmgerät kann hilfreich sein.

05.

! **Suchen Sie Hilfe bei anderen Personen** und fordern Sie zur Zivilcourage auf!

Sprechen Sie diese konkret an, um sie aus der Anonymität zu holen, wie zum Beispiel *„Sie im roten Hemd, rufen Sie bitte die Polizei“*.

06.

! Lassen Sie das eigene **Getränk nie unbeaufsichtigt** und nehmen Sie keine offenen Getränke von fremden Personen an.



07.

Siezen Sie einen möglichen Gefährder oder Gefährderin, damit die Umgebung wahrnimmt, dass Sie die Person nicht kennen.



08.

Wenn Sie sich am Heimweg unwohl fühlen, rufen Sie mit dem Handy eine Freundin an und halten Sie den Kontakt bis Sie sicher zu Hause angekommen sind.



Durch **geheime Zeichen** können Opfer häuslicher Gewalt unauffällig um Hilfe bitten. So wenden Sie diese Handzeichen im Notfall an und erkennen sie bei anderen Personen.



1.

Heben Sie Ihre Hand senkrecht,
sodass Ihr Gegenüber Ihre Handfläche
sehen kann.



2.

Knicken Sie Ihren Daumen ein.
Er liegt nun in der Handinnenfläche.



3.

Legen Sie die restlichen Finger
der Hand langsam über den Daumen,
sodass eine Faust entsteht.

TIPPS

Um sich im
privaten Bereich
und bei Stalking
sicher zu fühlen!

01.

! Funktioniert Ihr Handy in allen Räumen der Wohnung?

Sind **wichtige Notrufnummern** 133 oder Euronotruf 122 im Handy eingespeichert?

Deponieren Sie eventuell eine **„Notfalltasche“** mit Kopien der Dokumente, Geld, etc. bei Vertrauenspersonen.

02.

! **Stellen Sie sicher**, dass sich der Gefährder oder die Gefährderin keine Ersatzschlüssel für die Wohnung verschaffen kann!

Auf etwaige Zugänge über Nachbarbalkone oder -terrassen achten.

03.

Informieren Sie eventuell Nachbarn, Verwandte und Freunde, denen Sie vertrauen können, über die Tatsachen. Vereinbaren Sie mit diesen Personen auch ein „**Code-word**“ bei unmittelbarer Gefahr.



04.

Besprechen Sie mit Ihren Kindern die Ereignisse und erklären Sie Ihnen wie sie in einem Notfall Hilfe holen können bzw. sich verhalten sollen: Polizei rufen, Gefährder oder Gefährderin nicht die Türe öffnen, ...



! Setzen Sie **Kindergarten/Schule** über die Vorfälle in Kenntnis.

05.

! **Bei Stalking** ist es wesentlich einen Kontaktstopp zu setzen, danach über alle Kontaktversuche seitens des Gefährders oder der Gefährderin eine Art **Tagebuch** führen [wann, wie, wo, ...].

06.



Dies erleichtert den Nachweis der Erfüllung des Straftatbestands „Stalking“.

07.

Alltagsroutinen überdenken

[z.B. gewohnte Wegstrecken immer wieder verändern].

08.

Aus sozialen Netzwerken

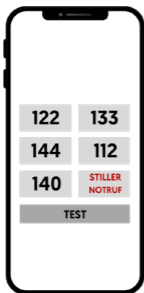
aussteigen bzw. Sicherheitseinstellungen überprüfen, keine persönlichen Daten [z.B. Adresse,

Telefonnummer etc. öffentlich sichtbar machen] bzw. „Zielperson“ blockieren.



Werden Sie bedroht?

Mit der „DEC112“-App können Sie heimlich um Hilfe rufen.



Durch einen einfachen Knopfdruck wird die Polizei verständigt und zur notrufenden Person geschickt. Ein **stiller Notruf** hilft vor allem in Situationen akuter Bedrohung oder Gewalt, weil der Notruf nahezu unbemerkt ausgelöst werden kann und Hintergrunddaten, wie der aktuelle Standort, an die Einsatzzentrale übermittelt werden.

Scannen Sie den QR-Code

und holen Sie sich die App auf Ihr Smartphone.



BLEIBEN WIR IN KONTAKT!

Die Schwerpunkte der eigenen Arbeit setzen sich die Wienerinnen selbst: Frauennetzwerke, Veranstaltungen, Umfragen zu aktuellen Themen wie die eigene Kampagne „Wie(n) [un]sicher“. Dazu gehören spannende Diskussionen, der Austausch über eigene Erfahrungen, frauenpolitische Kampagnen und vieles mehr.

**Sie haben Fragen an die Wienerinnen,
möchten mitreden, gestalten und
verändern?**

So erreichen Sie uns:



Wienerinnen
Lichtenfelsgasse 7
1010 Wien



office@wienerinnen.at



+43 1 515 43-270

WIR FREUEN UNS AUF SIE!

NOTRUFNUMMERN

- **Österreichweit und rund um die Uhr Frauenhelpline** gegen Gewalt
kostenlos und auf Wunsch anonym

0800 222 555

- **Polizeinotruf 133** und
Euro-Notruf 112
- **Polizeinotruf für gehörlose Personen**
0800 133 133
[SMS mit Info zu Notsituation und Ort]

Scan me!



www.frau.jetzt

Mehr Informationen rund ums Thema Sicherheit, kommende Veranstaltungen, wie Selbstbehauptungskurse, Diskussionsrunden und Netzwerk-Abende finden Sie auf unserer Website.